

Arten-Rätsel 24: Der Weihnachtsbaum

24. Dezember 2025 von [Anna Möller](#)



Die Freude Lena, Tom, Mia und Ben unterhalten sich über ihre Weihnachtsbäume und stellen dabei einige Unterschiede fest. Mhmm ... um welche Arten mag es sich dabei wohl handeln? Kannst du auf Basis der Infotexte und des Dialoges zuordnen, wer welchen Baum zuhause aufgestellt hat?

Lena berichtet: „Unser Weihnachtsbaum piekst ganz schön! Wenn ich ihn schmücke, muss ich aufpassen. Die Nadeln sind richtig spitz und fallen schnell ab. Die Zapfen, die wir im Wald gefunden haben, hängen immer nach unten.“

Tom hingegen erzählt: „Meiner piekst gar nicht. Die Nadeln sind weich und fühlen sich glatt an. Papa hat gesagt, dass die Zapfen bei diesem Baum aufrecht wachsen, aber am Weihnachtsbaum sieht man sie gar nicht.“

„Unser Baum hat sehr lange Nadeln. Sie wachsen immer zu zweit aus einem Punkt. Ich finde das lustig, weil es fast wie kleine Nadeltupfer aussieht. Der Baum riecht auch ganz stark nach Wald“ ergänzt Mia.

Und Ben meint: „Mein Opa hat einen besonderen Weihnachtsbaum. Die Nadeln wachsen in kleinen Büscheln, oft fünf zusammen. Er hat gesagt, dass dieser Baum aus den Bergen kommt und sehr alt werden kann.“

Waldkiefer / Gemeine Kiefer (*Pinus sylvestris*)

Name: Waldkiefer (auch Gemeine Kiefer)

Gattung: Kiefern (*Pinus*)

Familie: Kieferngewächse

Die Kiefer erkennt man an ihren langen Nadeln, die immer zu zweit aus einem Punkt wachsen. Die Nadeln sind biegsam und fühlen sich nicht sehr spitz an. Kiefern wachsen häufig auf sandigen und trockenen Böden und brauchen viel Licht. Ihre Zapfen sind hart und bleiben oft lange am Baum oder am Boden liegen. Kiefern riechen sehr aromatisch nach Harz.



Gemeine Fichte / Rotfichte (*Picea abies*)



Name: Gemeine Fichte (auch Rotfichte genannt)
Gattung: Fichten (*Picea*)
Familie: Kieferngewächse

Die Fichte ist einer der häufigsten Bäume in Mitteleuropa. Ihre Nadeln sind kurz, hart und sehr spitz – sie pieksen deutlich. Die Nadeln stehen rund um den Zweig. Die Zapfen hängen nach unten und fallen im Ganzen vom Baum ab.

Fichten wachsen schnell und werden oft in der Forstwirtschaft genutzt. Als Weihnachtsbaum verliert die Fichte ihre Nadeln jedoch recht schnell.

Nordmantanne (*Abies nordmanniana*)

Name: Nordmantanne
Gattung: Tannen (*Abies*)
Familie: Kieferngewächse

Die Nordmantanne ist der beliebteste Weihnachtsbaum in Deutschland. Ihre Nadeln sind weich, dunkelgrün und stechen nicht. Sie wachsen einzeln an den Zweigen und fühlen sich glatt an. Die Zapfen der Nordmantanne stehen aufrecht auf den Ästen und zerfallen am Baum, deshalb findet man sie kaum am Boden.



Die Nordmanntanne verliert nur wenige Nadeln und bleibt lange frisch.

Zirbelkiefer / Zirbe (*Pinus cembra*)



Name: Zirbelkiefer (auch Zirbe genannt)

Gattung: Kiefern (Pinus)

Familie: Kieferngewächse

Die Zirbelkiefer wächst in den Alpen in großer Höhe. Ihre Nadeln stehen in Büscheln zu fünf und sind weich.

Die Zirbe wächst sehr langsam und kann über 500 Jahre alt werden.

Ihr Holz riecht stark und angenehm und wird für Möbel und Zirbenkissen verwendet.

Ordne zu, wer welchen Baum zuhause hat.

Weihnachtsbäume



Lena

Ben

Mia

Tom

✓ Überprüfen